

Bürgerversammlung war gut besucht

Trotz angespannter Haushaltslage Investitionen für die Zukunft



Die geehrten Bürger mit Bürgermeister Gerald Rost.

Gottfrieding. (we) Zur Bürgerversammlung hatten sich wieder zahlreiche Bürger der Gemeinde eingefunden. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte weiter reduziert werden. Insgesamt können 19 Bauplätze im Gebiet Lommer Leiten II angeboten werden.

Mit großer Freude konnte Erster Bürgermeister Gerald Rost viele Bürgerinnen und Bürger aus den ganzen Gemeindegebiet begrüßen. Besonders begrüßte er Pfarrer Christian Süß, der seit der letzten Bürgerversammlung zehn verstorbenen Gemeindebürgern gedachte und mit den Anwesenden ein Vaterunser betete. Ebenfalls freute sich der Bürgermeister, seine zwei Stellvertreter und die Mitglieder des Gemeinderates zu begrüßen. In diesem Jahr feiern Christa Dörndorfer, Josef Prebeck, Josef Roßmeier und Johann Willis ihr fünfzehnjähriges Jubiläum als Mitglieder des Gemeinderates.

Nach der Begrüßung weiterer ehrenamtlich tätiger Bürger nahm der Bürgermeister Ehrungen herausragender Sportler und verdienter Bürger vor. Geehrt wurden: Lina Streifeneder, niederbayerische Vizemeisterin im Tennis in der U 8, Wolfgang Kühndel mit vielen guten Platzierungen in der Leichtathletik, Robert Harbich für seine Verdienste um den Schützenverein Isarau Gottfriedingerschwaige, in dem er seit 1968 ehrenamtlich tätig ist und von 1968 bis 1983 Erster Schützenmeister war, sowie Josef Moniker, ebenfalls ehrenamtlich tätig, davon allein zwölf Jahre als Gemeinderat und in verschiedenen Vereinen. In einem

Rückblick erinnerte Bürgermeister Rost an verschiedene Ereignisse in der Gemeinde. So war der große Waldtag rund um die Holzerkapelle und die Grundbesitzer Josef Prebeck und Franz Lammer hätten sofort eingewilligt und so den Waldtag erst möglich gemacht. Der Fischerverein habe am gemeindeeigenen Weiher einen Lehrpfad eröffnet mit dem Thema „Das Leben im und am Kiesweiher“. Dem FC sei es gelungen in die Bezirksliga Niederbayern West aufzusteigen. Die Feuerwehr Hackerskofen hat sehr erfolgreich ein Grillfest veranstaltet und die VR Bank feierte 100-jähriges Bestehen. E.ON Wasserkraft lud zum Tag der offenen Tür ein und mit dem Verkauf von Speisen und Kaffee und Kuchen wurde die Kinderkrebshilfe unterstützt.

Erster Bürgermeister Rost konnte auf weitere Entwicklungen und Investitionen hinweisen. So wurde der Geh- und Radweg in der Gottfriedingerschwaige ausgebaut, der seit vielen Jahren von den Bürgern gefordert worden sei. Die alte B11 sei ab der Gottfriedingerschwaige in stand gesetzt worden, dabei sei es zu „Wellen“ auf dem Asphalt gekommen. Dieser Missstand würde nach fachlicher Prüfung abgestellt. Ein wichtiger Baustein sei auch das Breitband, das in den ländlichen Gebieten gefördert werden solle. Nach Eingang der einzelnen Angebote würden diese von der Verwaltung geprüft. Die Förderung für diese Initiative liege bei 70 Prozent, den Rest müsse die Gemeinde als freiwillige Leistung selbst tragen. Dieses würde vom Gemeinderat und

von ihm selbst als Investition in die Zukunft gesehen. Für Firmen sei der Anschluss einer schnellen Internetverbindung äußerst wichtig und ein Niederlassungskriterium. Damit könne man Firmen, die sich in der Gottfriedingerschwaige niederlassen wollten, einen attraktiven Standort bieten. So seien im Gewerbegebiet noch Grundstücke zu erwerben. Auch in den Baugebieten Lommer Leiten I und II könnten Bauplätze angeboten werden. Lommer Leiten II sei jetzt fertig kanalisiert, für 95 Euro pro Quadratmeter, einschließlich der Straße, würden die Grundstücke angeboten. Kanal, Strom und Wasseranschluss müssten extra bezahlt werden.

Besonders interessant war natürlich die finanzielle Situation der Gemeinde. Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte erneut gesenkt werden, von 944 Euro im Jahr 2010 auf 800 Euro in diesem Jahr. Bürgermeister Rost führte aus, dieses sei insgesamt erfreulich, die Verschuldung aber

immer noch zu hoch. Deshalb sei nicht alles Wünschenswerte umsetzbar. Wichtig sei dem Gemeinderat und ihm persönlich die Förderung der Jugendarbeit in den Vereinen, dieses solle deshalb im Rahmen der freiwilligen Leistung, wo immer möglich, weiter gefördert werden. Durch eine weitere strikte Ausgabendisziplin solle der Schuldenstand weiter gesenkt werden.

Trotzdem seien notwendige Investitionen getätigt worden. Insgesamt 350.000 Euro. Der größte Anteil war der Erwerb von Fahrzeugen für den Bauhof, durch die Abnutzung und das Alter des Fuhrparks sei das unerlässlich gewesen. Nun sei der Bauhof „schlagkräftiger“ geworden, das auch zum Wohle der Bürger. Auch die Umwandlung der Hauptschule Gottfrieding-Memming in eine Mittelschule und der Beitritt zum Mittelschulverbund wurde angesprochen. In den Ortsteilen Kleinpilberskofen und Hackerskofen wird zur Zeit die Abwasseranlage gebaut, der

Bürgermeister bedankte sich bei den Anwohnern für das Verständnis für die Unannehmlichkeiten durch Straßensperrungen, Umleitungen und Baulärm.

Viele weitere Informationen gab es und in der anschließenden Aussprache wurde konkretisiert, dass der Breitbandanschluss zunächst in der Ortsteile Kleinpilberskofen, Hackerskofen Gottfriedingerschwaige und Gottfrieding realisiert werden kann. Auf Nachfrage erläuterte der Bürgermeister auch den momentanen Stand der Ansiedlung eines Seniorenheims. Der Grundstücksbedarf liege bei 8000 Quadratmeter, die örtliche Kirchenverwaltung sei bereit, 3000 Quadratmeter abzugeben. Deshalb könne zur Zeit kein Heim gebaut werden. Auch die angespannte Haushaltslage kam noch einmal zur Sprache. Die Ursache ist unter anderem die Bereitstellung der Bauplätze. Die Gemeinde hatte die Bauplätze für die bauwilligen Bürger gekauft, um ein attraktives Angebot machen zu können. Dadurch seien etwa 800 000 Euro gebunden. Durch einen Verkauf der Bauplätze werde sich die Situation deutlich entspannen.